

## Kurzbericht

# Aktionstag vom Samstag, 1. Juni 2024



## Waldpflege und Anfertigen von Vogelsitzstangen

*Der Verein Förderband bietet einmal monatlich sogenannte Aktionstage an, bei welchen sich Freiwillige aktiv beteiligen können. Diese finden jeweils am ersten Samstag im Monat statt. Im Rahmen dieser Aktionstage werden Kleinprojekte zur Förderung der Biodiversität in Gabris und Umgebung realisiert. Der Verein Förderband arbeitet mit LandwirtInnen und LandbesitzerInnen in Gabris und Umgebung zusammen.*

## Hintergrundwissen in Sachen Waldpflege<sup>1</sup>

Im Wald und am Waldrand leben fast die Hälfte aller in der Schweiz bekannten Pflanzen, Tiere und Pilze. Viele dieser waldbewohnenden Arten sind aber trotz der relativ naturnahen Wälder in der Schweiz gefährdet. Diese Arten brauchen zum Beispiel mehr Totholz, mehr Licht oder eine bessere Verbindung mit dem offenen Kulturland.

Die Gesellschaft hat viele Ansprüche an den Wald. Er soll vor Naturgefahren schützen und zugleich Luft und Wasser filtern. Der Mensch nutzt Holz, erholt sich, treibt Sport, jagt im Wald. Dies alles bleibt langfristig nur möglich, wenn die Nutzungen naturschonend sind.

Der Begriff Waldpflege kann stutzig machen. Warum benötigt der Wald Pflege? Wächst er nicht auch von allein? Das ist sicher nicht ganz falsch, aber durch gezielte Eingriffe kann sich der Wald in die eine oder andere Richtung entwickeln. Mit gezielten Pflegemassnahmen zum richtigen Zeitpunkt kann ein entscheidender Beitrag zur Förderung eines gesunden Pflanzenwachstums einer hohen Artenvielfalt und zur Steigerung der Leistungsfähigkeit zur Produktion von Nutzholz geleistet werden.

Waldpflege hat auch stets etwas mit der Konkurrenzsituation der einzelnen Pflanzen und Bäume untereinander zu tun. Sie alle ringen um Nährstoffe, Wasser, Raum und Licht. Wachsen alle anfangs ge-

---

<sup>1</sup> Quellen: <https://www.waldhilfe.de/warum-waldpflege-wichtig-ist/> und [https://www.pronatura.ch/de/wald?gad\\_source=1&gclid=Cj0KCQjw0\\_WyBhDMARIsAL1Vz8tDVM\\_wrW8qdFa6B\\_ODfp13oS7DUg2jYU6tXCPyVjQNaegnNMCDBJOwaApuuEALw\\_wcB](https://www.pronatura.ch/de/wald?gad_source=1&gclid=Cj0KCQjw0_WyBhDMARIsAL1Vz8tDVM_wrW8qdFa6B_ODfp13oS7DUg2jYU6tXCPyVjQNaegnNMCDBJOwaApuuEALw_wcB)

keimten oder gepflanzten Bäume, bildet sich bald ein Dickicht, in das man nur wenige Meter hineinschauen kann.

In unserem Fall geht es um die Pflege eines neu angepflanzten Waldrandes zur ökologischen Aufwertung. Die neu gepflanzten Sträucher und Laubbäume gilt es zu schützen vor Wildverbiss einerseits und freizulegen vor überwuchernden Dornenranken andererseits.

Anlässlich des Aktionstages im März 2024 haben wir auf dieser Parzelle rund 200 Sträucher und Laubbäume angepflanzt. Sofort nach der Pflanzung hatten wir auch die Wildschutzgitter angebracht. Es war absehbar – wegen des vielen Lichts, das nach dem Roden der grossen Fichten auf den Waldboden fällt, wachsen nun auch die Dornenranken. Dank des mit Wasser durchtränkten Bodens konnten wir viele Dornen mit den Wurzeln ausreissen. Würden die Dornenranken während der ersten 3 – 4 Jahre nicht regelmässig entfernt, würden die Jungpflanzen überwuchert und hätten kaum Chancen, sich entwickeln zu können. Diese Pflegemassnahmen werden wir bestimmt noch einmal im Verlauf dieses Sommers durchführen.



*Bild: Kathrin, Beat und Christian beim Ausreissen der Dornenranken (Foto Förderband)*



*Bilder: mit Dornenranken übersäter Waldboden*



*das Entfernen der Dornen verhilft den Jungpflanzen den Zugang zum Licht*



*die Gitter schützen die Jungpflanzen vor Wildverbiss (Foto Förderband)*



## Anfertigen von Vogelsitzstangen

Der Verein Förderband hat sich u.a. zum Ziel gesetzt, den Anbau von Hochstammfruchtbäumen und Feldbäumen in Gabris und Umgebung zu fördern. Zu diesem Ziel bietet der Verein auch Baumpatenschaften an. Mit einem einmaligen Beitrag von 365 Franken leistet die Baumpatin / der Baumpate einen wesentlichen Beitrag zur Förderung des Anbaus und der Pflege von langjährigen, grossen Bäumen.

Auch die Jungbäume brauchen Schutz – eine der Gefahren ist das Abbrechen der jungen Zweige durch absitzende Vögel (Krähen, Milan, etc.). Sind genügend Vogelsitzstangen in der Nähe der Jungbäume vorhanden, bevorzugen die Vögel die Sitzstangen. Ebenso wichtig und nützlich sind die Sitzstangen, um in der sonst strukturarmen Landschaft den Greifvögeln gute Bedingungen zu geben. Sie sind auch für die Landwirtschaft nützlich u. a. auch deswegen, weil sie wichtige Mäusejäger sind. Die Vogelsitzstangen fördern die Präsenz dieser wichtigen Nützlinge.



*Bild: Vogelsitzstange befestigt bei einem jungen Marronibaum in Gabris (Foto Förderband)*



*in Aktion: Anita und Christian*



*Reginald und Christian*



*Kathrin und Beat (Fotos Förderband)*

Das Resultat lässt sich blicken: 20 Vogelsitzstangen sind fachgerecht angefertigt und werden im Rahmen eines bevorstehenden Aktionstages mit Jugendlichen an ausgewählten Standorten montiert.

*Am Aktionstag vom 1. Juni 2024 hatten sich beteiligt:*

*Kathrin, Anita, Christian, Reginald, Beat, Karl (vormittags)*

*Vielen Dank an Gerda Osorio für die Zubereitung des feinen Mittagessens. Alle haben es sehr geschätzt und genossen.*